

Modernes Ferien- und Bildungshaus

RABENSTEIN: Haus Hahnebaum wird Haus für die Jugend – Leihweise Übergabe an Katholische Jugend und Jugendbüro Passeier

MOOS. Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und das Jugendbüro Passeier (Jubpa) übernehmen in Moos das Haus Hahnebaum für ihre Vereinstätigkeit. Seit dem Vorjahr gehört die ehemalige Jägerschule den Gemeinden St. Leonhard, St. Martin und Moos und wird leihweise an SKJ und Jugendbüro übergeben.

Diese werden das Haus in Zukunft für Fortbildungen, Klausuren und Hüttenlager für sich und die Vereinsmitglieder nutzen. Um die alte Ausbildungsstätte für Jäger in Anspruch nehmen zu können, muss das Haus zuvor umgebaut und saniert werden.

Sobald wie möglich soll ins jahrelang verlassene Jägerhaus Hahnebaum in Rabenstein Leben einziehen. Dazu schlossen sich die Vereine SKJ und Jugendbüro zu einer Interessensgemeinschaft zusammen und gründeten eine Projektgruppe,



Sie freuen sich über das neue Haus: (sitzend von links) Edith Gasser, Stefan Rainer, Konrad Pamer, Markus Kostner sowie (stehend von links) Matthias Stuefer, Thomas Schwarz, Christian Januth, Erich Kofler, Stefan Baldini und der Jugendreferent der Gemeinde Moos, Alberich Hofer.

in die auch der Jugendtreff St. Martin integriert wurde. Diese Projektgruppe plant und koordiniert den Umbau.

Die Zusammenarbeit zwi-

schen den Beteiligten läuft laut dem Landesleiter der SKJ sehr gut und problemlos. „Endlich ist es soweit. Die SKJ übernimmt ihr erstes Haus. SKJler aus dem

ganzen Lande und vor allem Jugendliche aus dem Passeiertal können sich dort auf Schulungen in die Jugendarbeit vertiefen, Hüttenlager veranstalten

und Natur erleben“, sagt der SKJ-Landesleiter Matthias Stuefer.

„Die Struktur Hahnebaum ist eine ehemalige Ausbildungsstätte für die Jägerschaft. Dieser Charakter des Bildungshauses soll auch in Zukunft beibehalten werden“, betonen SKJ-Büroleiter Christian Januth und Jugendbüro-Koordinator Konrad Pamer.

Beim Umbau des Hauses wird darauf Wert gelegt, es vor allem den Anforderungen der Kinder- und Jugendarbeit anzupassen. Dabei soll sich Hahnebaum zu einer modernen, ganzjährig für Vereine nutzbaren Einrichtung entwickeln, die alle Anforderungen eines modernen Ferien- und Bildungshauses erfüllt.

„Die geografische Lage am Fuße der Ötztaler Alpen soll in bautechnische Veränderungen gleichermaßen miteinbezogen werden wie auch in die Konzeption von inhaltlichen Angeboten nach Inbetriebnahme der Struktur“, unterstreicht der Vorsitzende des Jugendbüros, der Mooser Jugendreferent Alberich Hofer.

SKJ